

Liebe Eltern,

11.01.2022

ich wünsche Ihnen und uns allen ein gutes Jahr 2022.

Wir freuen uns, dass die Schule wieder mit allen Kindern in Präsenz stattfindet. Nach nun zwei Jahren gehören die Maskenpflicht und die regelmäßigen Testungen schon für alle Beteiligten selbstverständlich dazu.

Neu sind jetzt in Schule jedoch einige Abläufe, die gestern bereits für Verwirrung gesorgt haben. Daher nehme ich dies zum Anlass, um genau zu erklären, wie Stand heute, die Testabläufe in der Schule sind.

Montags und mittwochs werden alle Kinder in der Schule getestet. Die Kinder lutschen an zwei Stäbchen. Eins bildet den Pool mit der halben Klasse (1.+2. Schuljahr zusammen, 3.+4. Schuljahr zusammen). Das andere Stäbchen bildet die sogenannte Rückstellprobe und ist ein Einzelstäbchen.

Alles wird gemeinsam ins Labor geschickt. Das Labor wertet zunächst die Pooltests aus. Sie erhalten eine SMS auf Ihr Handy, ob der Pool, in dem sich die Probe Ihres Kindes befindet, positiv oder negativ ist. Zeitgleich wird die Schule per SMS informiert.

Ist der Pool negativ, ist alles prima. Die Kinder können weiter zur Schule kommen. Anders als bisher, werden Sie also direkt vom Labor über das Poolergebnis informiert. Bisher erfolgte dies immer über die Schule.

Ist der Pool positiv, nutzt das Labor direkt die mitgeschickten Rückstellproben des entsprechenden Pools und führt die Einzelauswertung durch. Sie erhalten eine weitere SMS über das Einzelergebnis Ihres Kindes. Es entfällt das morgendliche Zur-Schule-Bringen der Einzelteststäbchen. Die Auswertung findet einen Tag früher statt.

Ist das Einzelergebnis positiv, muss Ihr Kind zuhause bleiben. Sie werden vom Gesundheitsamt kontaktiert. Diese teilen Ihnen die Quarantänezeiten mit. Hoffentlich kommen Sie gut durch die Erkrankung ☺

Ist das Einzelergebnis negativ, darf Ihr Kind am Folgetag wieder zur Schule kommen.

Problematisch ist, dass erst am Folgetag das Gesundheitsamt die Kontaktpersonen ermittelt. Das bedeutet, dass Kinder, die unmittelbar neben dem positiven Kind gesessen (und ohne Maske gegessen) haben, dann eben doch in Quarantäne gehen müssen.

Wir bemühen uns daher, Sie so schnell wie möglich zu informieren, falls Sie bzw. Ihr Kind davon betroffen sind. Lesen Sie bitte daher Ihre Mails, insbesondere dann, wenn Sie am Vortag die Information hatten, dass der Klassenpool positiv war. Seien Sie bitte telefonisch für uns erreichbar, falls Ihr Kind von der Schule abgeholt werden muss.

Die Kinder, die in Quarantäne gehen müssen, haben in der Regel die Möglichkeit, sich am fünften Tag „freizutesten“. Weitere Informationen erhalten Sie vom

Gesundheitsamt. Dann kann Ihr Kind wieder zur Schule kommen. Bitte lassen Sie uns das Testergebnis zukommen.

Sie haben keine SMS bekommen?

Dann melden Sie sich bitte im Sekretariat, denn Ihre Handynummer ist falsch registriert.

Wie auch jeden Abend in den Nachrichten zu sehen, sind die Infektionszahlen hoch. Düsseldorf liegt mit einer Inzidenz von 675 auch noch deutlich über dem Landestrend. Auch bei uns in der Schule gibt es so viele Erkrankungen wie nie zuvor. Zwar haben wir nicht in jeder Woche positive Pooltestungen. Aber das Infektionsgeschehen, auch über die privaten Kontakte, erreicht uns auch in der Schule. Daher sind immer mehrere Kinder in Quarantäne.

Wir bemerken, dass Symptome bei Kindern als Anzeichen für eine Corona-Infektion Übelkeit, Bauchschmerzen und Erbrechen sein können. Das ist anders als bei Erwachsenen. Bitte seien Sie daher weiterhin so aufmerksam und schicken nur ganz gesunde Kinder in die Schule.

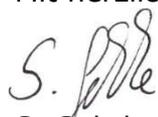
Viele Eltern sind sehr rücksichtsvoll. Wenn Sie private Kontakte in der Familie oder mit Freunden hatten, die an Corona erkrankt sind, lassen Sie Ihre Kinder zuhause, warten die Quarantäne ab und führen zusätzliche Testungen durch. Das ist wirklich prima, weil es die Ausbreitung der Infektionen in einer so großen Gemeinschaftsrichtung wie unserer Schule reduziert. Daher unterstützen wir dies ausdrücklich. Wir wissen, dass wir auf Sie zählen können. Danke dafür!

Aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule werden mindestens dreimal wöchentlich (trotz vollständiger Immunisierung und Boosterimpfung) getestet, um die maximal mögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Um wenigstens eine Kleinigkeit zu berichten, die nichts mit Corona zu tun hat, schicke ich Ihnen ein Bild aus unserem Hühnerstall. Wir haben den ersten eigenen Nachwuchs: vier kleine Küken verstärken seit Anfang Dezember unsere Hühnerschar. Wie schade, dass wir nicht nur solche Nachrichten überbringen können.



Mit herzlichen Grüßen

  
 S. Gehrke